

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 25

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

10. Juni. Der Männerchor Eintracht in Konolfingen begeht sein 50jähriges Jubiläum.
11. Juni. Beim Mumentaler Weiher, im Gemeindebezirk Aarwangen wird ein Eichenstamm blossgelegt, dessen Alter auf 900 Jahre geschätzt wird.
- Die Gemeinde Boltigen kauft die Sommerau-, Schüpfen- und Schündialp.
 - Der Regierungstatthalter der Ajoie erhält von Korpskommandant Gubeli einen Anerkennungsbrief für die tapfere Haltung der Bevölkerung des Amtes Pruntrut während des Krieges.
 - Bei der Lebensmittelabteilung des Kriegswirtschaftsamtes der Stadt Biel wird das Fehlen von mehreren tausend Lebensmittelkarten festgestellt.
 - In Reconville erleidet der Direktor der Messinggiesserei Ballat & Co., Ernest Gretler, durch ausströmendes Kohlen gas einen tödlichen Unfall.
12. Juni. Unweit der Schifflande von Ringgenberg wird ein Kleinkind, das in den See gefallen war, vom 19jährigen Peter Reusser aus Interlaken durch Tauchen gerettet.
- Das bernische Kindersanatorium Maison blanche in Leubringen birgt unter andern Kinder, welche aus Frankreich und dem Elsass stammen, für welche die Eisenbahner von Biel das Kostgeld zahlen.
 - Im Zuge der Säuberungsaktion werden aus dem Gebiet von Thun drei Personen nach Deutschland ausgewiesen.
13. Juni. In Gegenwart von Vertretern des Bernischen Forstvereins sowie der Gemeindebehörden wird auf dem Moosrain bei Langenthal ein Kasthofer-Gedenkstein gesetzt.
- Die der Pachtvereinigung des Bödeli angehörenden Sportfischer liefern den Fischfang eines ganzen Tages — vom Morgengrauen bis zum Mittag — dem Bezirksspital Interlaken ab. Von seiten der Berufsfischer werden weitere 10 Kilo Felchen beschert.
 - Am Klushorn bei Boltigen stürzt beim Klettern der 28jährige Hans Mosimann, von Mülönen, tödlich ab.
14. Juni. Die Gemeinde Interlaken bewilligt Fr. 7000 an die Schweizer Spende.
- In Gondiswil gerät ein 24jähriger Handlager mit dem elektrischen Strom in

- Berührung und erleidet dabei den Tod.
14. Juni. Die Kirchenfenster von Lauperswil werden wieder eingesetzt.
15. Juni. Die vor einigen Jahren erstellte Paulus-Kirche in Madretsch ist von Einsturzgefahr bedroht.
- In den Drahtwerken beim Eingang zur Taubenschlucht in Biel-Bözingen bricht Feuer aus und richtet beträchtlichen Schaden an.
 - Das unterste Stück des Wildenbaches bei Erlenbach wird korrigiert.
16. Juni. † in Konolfingen im 90. Lebensjahr alt Missionar Bendicht Lüthi, der nahezu 4 Jahrzehnte in Indien wirkte.
17. Juni. In Biel passiert eine Kolonne von 20 amerikanischen Lastwagen mit Lebensmitteln, die in der Gegend von Friedrichshafen abgeholt wurden.
- In Biel gerät ein Güterarbeiter unter einen fahrenden Zug und wird getötet.

STADT BERN

10. Juni. Anlässlich der Entlassung des stadtbernschen Territorial-Regiments wird im Berner Münster ein Gottesdienst abgehalten.
12. Juni. Die Bernajodler sind als Gast nach Schaan zum Liechtensteinischen Sängerbundfest eingeladen.
- Ein Berner Bataillon bringt Bundespräsident von Steiger ein Ständchen.
16. Juni. Im Antonierhaus wird eine neu eingerichtete kirchenmusikalische Bibliothek, die vom Organistenbibliothekar Ernst Vogel-Moser, Oberdiessbach, dem Organistenverband vermacht wurde, eingeweiht.
17. Juni. Beim Tierspital fahren zwei Radfahrer gegeneinander, wobei der eine sofort getötet und der andere schwer verletzt wird.

Kriegsgefangenen...

Die Wanderausstellung des Internationalen Roten Kreuzes

Auf dem Helvetiaplatz findet zur Zeit eine interessante Ausstellung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in einem speziell zu diesem Zwecke erstellten grossen Zelte statt, die Einblick gewährt in das traurige Los der Kriegsgefangenen. An Hand von kleinen Modellbauten und vielen Bildern kann man sich eine Vorstellung machen, wie es in so einem Lager aussieht und die vielen zum

Teil recht künstlerischen Arbeiten veranschaulichen, auf welche Weise die Kriegsgefangenen die oft so langsam verrinnende Zeit ausnützen. Ein Film, der anschliessend gezeigt wird, bringt uns die seelischen Nöte näher, unter denen die unzähligen Kriegsgefangenen gelitten haben und zeigt ganz bescheiden nebenbei, was das Rote Kreuz zur Linderung dieser Not beigetragen hat.

An der Eröffnung der Ausstellung, die am vergangenen Freitag im Beisein von Bundesrat Etter und General Guisan stattfand, orientierten Edouard Chapuisat und Martin Bodmer vom IKRK über die Aufgaben des Roten Kreuzes in Zukunft. Probleme der Heimschaffung und die Wiederzusammenführung kriegsgetrennter Familien, sowie die Bekämpfung der Seuchen gehören zu den nächsten Aufgaben dieser menschenfreundlichen Institution. Ferner fordert der Krieg im Fernen Osten immer noch die ganze Aufmerksamkeit des IKRK und nicht zuletzt sollen die jetzt gemachten Erfahrungen gesammelt und für die Zukunft ausgewertet werden.

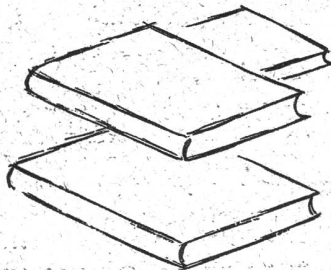
Die überaus interessante Ausstellung wird noch bis zum 25. Juni in Bern bleiben, um nachher ihren Weg durch die Schweiz fortzusetzen. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen. hkr.

Mars hat sein Schwert niedergelegt

(Eing.) Ende Feuer in Europa. Den Tag der Waffenruhe hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Firma Rüfenacht & Heuberger AG. in Bern zum Anlass benützt, um in einer sinnvollen Dankes-Urkunde an ihre Mitarbeiter, den inbrünstigen Dank gegenüber dem gütigen Schicksal und der göttlichen Vorsehung, die unsere kleine geliebte Schweiz, unsere Heimat, während einem fast sechsjährigen, furchtbaren Kriege vor Schwerstem bewahrt haben, zum Ausdruck zu bringen. Als äussere Anerkennung für die Mitarbeit in dieser denkwürdigen Zeit durfte jedes Angestellte für einen ansehnlichen «Friedensbatzen», in Form einer Gratifikation, quittieren, welcher mithilft, die Teuerung auszugleichen, andererseits aber auch erneut Zeuge für das stets flotte und vernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist.

Wie sehr sich die Direktion um das Wohl ihrer Angestellten interessiert, erweist sich im Bestreben, den Pensionsfonds auszubauen und zu erweitern, dem nun neuerdings ein Unterstützungs-Fonds angegliedert worden ist. Für beide Stiftungen wurde eine freiwillige Zuwendung von Fr. 80 000.— verbucht.

NEUE BÜCHER



William Stewart: «Keir Hardie». Eine Biographie aus dem Englischen übersetzt von Felix L. Pinkus. Herausgegeben von der Genossenschaft Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Dieses Buch enthält die Lebensgeschichte des englischen Arbeiterführers, der die Independent Labour Party gründete und sie zu einem entscheidenden Faktor der englischen Politik machte. Ein leuchtendes Beispiel dafür, was Wille und Intuition eines Menschen vermögen, der, aus dem Bergarbeiterproletariat stammend, ein Niveau an Bildung, Charakterfestigkeit und politischem Können

erreicht, dem auch heute noch, 30 Jahre nach seinem Tode die Gegner Achtung und Sympathie nicht versagen.

C. A. W. Guggisberg: «Vögel der Schweiz» II. Preis Fr. 3.80. 26 farbige Tafeln. Verlag Hallwag Bern.

Während in dem vor Jahresfrist erschienenen 1. Bändchen die häufigeren und über grössere Teile unseres Landes verbreiteten Vögel abgebildet und beschrieben sind, behandelt dieses zweite, wieder gediegen aus-

gestattete Bändchen die selteneren Brutvögel sowie das grosse Heer der Durchzügler und Wintergäste. Sie sind in charakteristischer Haltung, meist auch im Fluge, in Vierfarbendruck dargestellt, und es wurde besondere Sorgfalt darauf verwendet, überall die Merkmale, nach denen die Vögel in freier Natur bestimmt werden können, zur Geltung zu bringen. Das Büchlein möchte zum ständigen Begleiter der vielen eifrigen Naturfreunde werden, die immer wieder die vogelkundlich besonders interessanten Gebiete unseres Landes durchstreifen. Es möchte jedem dienen und helfen, der sein Wissen von der Vogelwelt der Schweiz vertiefen will und der auf seinen Wanderungen durch Feld, Wald, Ried und Gebirge Ausspannung und Erholung findet.

Emil Balmer-Nummer von «Schwyzerlüt».

Die Redaktion der Zeitschrift (Dr. G. Schmid, Freiburg), die sich die Pflege unserer Schweizer Mundarten zur Aufgabe macht, hat mit ihrer Frühlingsnummer den

vielen Freunden und Verehrern Emil Balmers eine grosse Freude bereitet. Das Doppelheft (Preis Fr. 1.—) enthält nebst zwei sympathischen Porträtaufnahmen des Dichters eine Reihe von Abdrucken aus seinen Werken, aus D'Glogge vo Wallere, Friesli, Zytroseli, Bueberose, Sunn- u Schattsyte, Vo ehlyne Lüte, Chrützreger und Sunneland, mit biographischem Gehalt. Die Leser erhalten darin über viel Persönliches Aufschluss. Es ist dichterisch geschautes und verarbeitetes Erleben, das viel Allgemeingültiges in sich schliesst und darum als Kunstwerk Beachtung beanspruchen darf. Die Stücke sind mit freundlichen Landschaftszeichnungen nach des Autors eigenem Stift geschmückt. Freunde (Karl Grunder und Adolf Schär) ha-

ben zu dem Hefte humorvoll-besinnliche Beiträge gespendet.

Emil Balmer ist eine der erfreulichsten Dichterserscheinungen unserer Zeit: optimistisch und positiv durch und durch, dem Schönen und dem Guten verhaftet mit seinem ganzen Wesen und Wirken. Wir wünschen dem Hefte die verdiente weite Verbreitung.

H. B.

Dr. Kurt Rohner: «Was kann der Laie aus der Handschrift lesen?» Fr. 4.50. Gebr. Riggenschach Verlag, Basel.

Diese in ganz neuartiger Form gehaltene Arbeit öffnet jedem ohne besondere Vorkenntnisse den Blick für wertvolle prak-

tische Erkenntnisse aus der Handschrift. Unter Vermeidung lehrhafter Theorie und Systematik wird anhand vieler Schriftproben gezeigt, wie sich eine Anzahl im menschlichen Verkehr bedeutungsvolle Eigenschaften in der Handschrift äussern. In klaren, kurzen Zusammenfassungen werden nach erläuternder Besprechung alle wichtigen Merkmale für das grundlegende Erkennen von Ausdauer, Verträglichkeit, Geselligkeit, Temperament, Energie, Intelligenz und Unaufrichtigkeit zu einem praktischen Schlüssel geformt. Es ist wohl die einzige für den Laien verfasste graphologische Schrift, die in so einfacher Weise absolut Brauchbares ohne jeden Verstoß gegen die Wissenschaft bietet.



Am Lötchenpass bei Kandersteg Zens. 1709. Phot. Gyger, Adelboden

Ins Berner Oberland und Wallis
mit der **LUTSCHBERGBAHN**

Die bequemen
**Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe**

Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Ihre gute Erfahrung

bestätigt es:
Nicht irgend ein Gesichtswasser
brauchen Sie, sondern die

Elrose
Birken-Gesichtswasser

Verlangen Sie
mit oder ohne Fett
im guten Fachgeschäft à Fr. 4.50, 8.—

Laboratorium
ELROSE-PRÄPARATE
Wilchingen, Kanton Schaffhausen

Die hervorragende
Porenreinigung durch ein
NATURPRODUKT
Sie wissen doch:
raue Haut ist gesunde Haut,
ist schöne Haut

BON für eine Probeflasche gegen-Einsendung von 80 Cts.

Genauere Adresse:

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

**DIE
FARBIGEN TITELBLÄTTER
DER „BERNER WOCHE“**

von Armin Bieber werden Anfangs November in Mappenform herausgegeben. Die Armin-Bieber-Kunstmappe umfasst 8 originalgetreue Reproduktionen der schönen Aquarelle des beliebten Berner Künstlers, aufgezogen auf Kartonblätter im Format 42x30 cm, geeignet zum Einrahmen. Vorzugspreis bei Vorausbestellung Fr. 12.—, nach Erscheinen Fr. 15.—. Bestellungen erbeten an den Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

39/9

Am 7. Juli... wird die SEVA wieder 22'369 Treffer im Werte von Fr. 530'000 auslosen. An der Spitze die Haupttreffer von Fr. 50'000, 20'000, 2x10'000, 5x 5000 etc. etc. Jede **10-Los-Serie** enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen! **1 Los Fr. 5.- plus 40 Rp.** für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

**SEVA-Ziehung
7. Juli
also in 14 Tagen schon**